

Eine Tribüne zieht um

Wiederverwendung von feuerverzinktem Stahl

Tribünen der Marke Elascor sind in Fußballstadien auch heute noch weit verbreitet. Die fließende runde Form der Rückwand, die sich bis ins Dach erstreckt, und ihre filigrane Stahlrohrkonstruktion verleihen den Tribünen eine hohe Design-Qualität und Erkennbarkeit.

Da die Stahlkonstruktionen der Elascor-Tribünen feuerverzinkt ausgeführt und durch Schraubverbindungen gefügt wurden, sind sie extrem dauerhaft und zudem zerstörungsfrei rückbaubar. An diese Eigenschaften dachte Harry Haverkotte, ein ehemaliges Vorstandsmitglied des niederländischen Fußballvereins SV Gramsbergen, als er hörte, dass sein Nachbarverein in einen neuen Sportpark umzieht. Kurzerhand kaufte er die alte Elascor-Tribüne des Vereins aus dem Jahr 1976 für 7000 Euro inklusive der Kosten für die Demontage.





Innerhalb von zwei Jahren wurde die Tribüne generalüberholt und erstrahlt heute in neuem Glanze. Im Rahmen der Generalüberholung wurden die alten Sitze gegen neue Sitzschalen ausgetauscht und an der Innenseite des Daches wurde eine dekorative Lackierung appliziert. Schrauben und Muttern der Tribüne wurden durch neue ersetzt. Der Rest der Tribüne konnte wiederverwendet werden. Die feuerverzinkte Stahlkonstruktion als wichtigstes Element der Tribüne zeigte sich nach mehr als 40 Jahren Nutzungszeit in einem hervorragenden Zustand, sodass eine Neuverzinkung der Stahlkonstruktion nicht notwendig war. Es wurden Zinkschichtdicken von mehr als 100 Mikrometer gemessen. Sie sorgen dafür, dass die Stahlkonstruktion für viele weitere Jahrzehnte vor Korrosion geschützt ist.

Das Beispiel der Elascan-Tribüne zeigt, dass die Wiederverwendung von langlebigen Bauteilen und Konstruktionen ganz erheblich dazu beiträgt den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und Umweltbelastungen durch Neuproduktion zu vermeiden. Das Beispiel der Elascan-Tribüne zeigt aber auch, dass die Wiederverwendung wirtschaftlich Sinn macht. Die Kosten für den Kauf, die Demontage, die Instandsetzung und den Wiederaufbau der Tribüne betragen 35.000 Euro. Eine neue Tribüne vergleichbarer Größe hätte Kosten von weit mehr als 200.000 Euro verursacht.

- 1 | *Die Elascan-Tribüne aus dem Jahr 1976 erstrahlt in neuem Glanze.*
- 2 | *Wiederaufbau der demontierten Elascan-Tribüne.*
- 3 | *Schraubverbindungen sorgen für eine zerstörungsfreie Demontage der Tribüne.*
- 4 | *Topzustand: Die feuerverzinkten Stahlbauteile nach mehr als 40 Jahren Nutzungszeit.*

Fotos | *Maité Thijssen*